

A6 6. Ortsentwicklung

Antragsteller*in: Rike Schiele (KV Fürstenfeldbruck)

Text

6.1 Zusammenleben gestalten

Mit einer sozialen und ökologischen Ortsentwicklung stärken wir den Zusammenhalt durch Begegnung und Austausch. Wir wollen Nachbarschaften und den Ortskern so gestalten, dass Alt und Jung gut und selbstbestimmt zusammenleben. Wir wollen belebte Plätze, kurze Wege und räumen der Barrierefreiheit einen hohen Stellenwert ein.

Wir GRÜNE setzen auf lebendige Ortskerne, und eine wohnortnahe Lebensmittelversorgung statt Einkaufszentren auf der grünen Wiese. Die Menschen sollen Lust haben, sich in ihrer Gemeinde aufzuhalten, dort einzukaufen und sich zu treffen. Wir denken Mobilität und Ortsplanung zusammen, um sichere und kurze Wege zu ermöglichen.

Wir wollen eine kindgerechte Ortsentwicklung, die ein beispielbares Wohnumfeld schafft. Dazu gehören Spiel- und Freizeitplätze in allen Himmelsrichtungen in Eichenau sowie verkehrsarme öffentliche Räume für Kinder und Jugendliche. Innenentwicklung vor Außenentwicklung setzen wir konsequent um. Freie Grundstücke innerhalb Eichenaus sowie leerstehende Gebäude bieten Möglichkeiten zur weiteren Entwicklung. Mit effektivem Leerstandsmanagement und in enger Abstimmung mit den Eigentümern lassen sich Flächen im Ortsinneren mobilisieren. Den ausufernden Flächenverbrauch wollen wir auf ein verträgliches Maß zurückführen, sodass Eichenau lebendig werden kann. Das Überplanen großflächiger Parkplätze und Aufstocken von Flachbauten sehen wir als eine von vielen Möglichkeiten an. Mit intelligenter Nutzung bestehender Bausubstanz, innovativen Formen flächensparender Neubebauung bei gleichzeitiger Berücksichtigung wertvoller Grünzüge, senken wir die Bebauung neuer Flächen im Außenbereich und stoppen so die Zersiedlung der Landschaft. Bei Überplanungen von Großflächen werden wir wo immer möglich einen Schwerpunkt auf bezahlbares Wohnen legen. Gleichzeitig gilt aber auch: Wir wollen den Grüncharakter unseres Wohnortes Eichenau erhalten.

Beide Ziele wollen wir mit Augenmaß verwirklichen. Wir sind immer dann für die Erweiterung von Baurechten – in der Höhe, in der Geschossfläche – wenn dies der Neuschaffung von bezahlbarem Wohnraum dient. Allein für privatwirtschaftliche Zwecke geben wir den Gartenstadtcharakter Eichenaus nicht auf.

Mit qualitätsvollem Bauen und zukunftsweisenden Ideen sorgen wir für die Wahrung der Identität unserer Ortschaften, für Nachverdichtung mit Augenmaß, für Baukultur und schöne Orte.

6.2 Innovatives Wirtschaften

Wir GRÜNE wissen, dass wir uns in Bayern nicht auf wirtschaftlichen Erfolgen ausruhen dürfen, sondern immer wieder neue Ideen brauchen. Darum sehen wir auch bei uns in Eichenau die Förderung von Start-ups und neuen Talenten als große Aufgabe der kommunalen Wirtschaftsförderung. Wir GRÜNE wollen die Potenziale regionaler Wirtschaftskreisläufe und einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit nutzen. Die Vernetzung von Kommune, Unternehmen, Hochschulen und Verwaltung

43 wollen wir vorantreiben, um Kooperationen und Wissenstransfer zu erleichtern.
44 Wir richten die kommunale Wirtschaftsförderung dabei an nachhaltigen Kriterien
45 wie Ökologie, Lebensqualität, Mitbestimmung, Sozialstandards und
46 Geschlechtergerechtigkeit aus. Wir wollen regionale Produkte und
47 Dienstleistungen, Klimaverträglichkeit und den sparsamen Umgang mit
48 Gewerbeflächen fördern. Die Handlungsmaxime kann dabei nicht die Hoffnung auf
49 die höchste Gewerbesteuer sein, sondern die maßvolle und zielgerichtete
50 Entwicklung. Die wirtschaftliche Entwicklung benötigt natürlich auch Fläche. Die
51 effiziente Nachnutzung bestehender Gewerbeflächen sollte dabei Vorrang haben.
52 Insbesondere der Einzelhandel soll im Zentrum gestärkt werden.

53 Bei Ausschreibungen wollen wir darauf achten, dass Wettbewerb, Regionalität und
54 ökologische wie soziale Verantwortung berücksichtigt werden. Wir GRÜNE setzen
55 uns dafür ein, dass Eichenau ihrer Verantwortung gerecht wird und bei der
56 Beschaffung und der Vergabe sämtliche vorhandene Spielräume bei ökologischen,
57 sozialen und menschenrechtlichen Kriterien ausschöpfen

58 Der kommunale Haushalt ist nach unseren GRÜNEN Grundsätzen zu gestalten.
59 Sinnlose oder überbeuerte Maßnahmen, wie sie in der Vergangenheit immer getan
60 worden sind, lehnen wir von vornherein ab.